

Amt Achterwehr

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des
Amtes Achterwehr
am Dienstag,
12.04.2016 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anzahl der Besucher: 30 einschl. Pressevertreter der KN und LZ

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 1. | Amtsausschussmitglied | Dr. Detlef Ufert |
| 2. | Amtsausschussmitglied | Anne Katrin Kittmann |
| 3. | Amtsausschussmitglied | Dr. Bartelt Brouer |
| 4. | Amtsausschussmitglied | Thorsten Schwanebeck |
| 5. | Amtsausschussmitglied | Ulrich Hauschildt – Beauftragter für die GV Felde |
| 6. | Amtsausschussmitglied | Marko Schiefelbein |
| 7. | Amtsausschussmitglied | Anke Szodruch |
| 8. | Amtsausschussmitglied | Sabine Sager |
| 9. | Amtsausschussmitglied | Klaus Langer |
| 10. | Amtsausschussmitglied | Frank Stephan |
| 11. | Amtsausschussmitglied | Adolf Dibbern |
| 12. | Amtsausschussmitglied | Rolf-Dieter Carstensen |

b.) Es fehlte entschuldigt:

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1. | Amtsausschussmitglied | Jürgen Harders, beauftr. Bürgermeister in Felde |
|----|-----------------------|---|

c.) Nicht stimmberechtigt:

Amtsdirektor	Hans-Werner Grewin
Stellv. Kämmerin	Vanessa Brandt
Hauptamtsleiter	Andreas Kock, Protokollführer

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr waren durch Einladung vom 31.03.2016 auf Dienstag, 12.04.2016 um 17.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Dr. Ufert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Er weist darauf hin, dass es sich heute um eine besondere Sitzung mit dem Schwerpunkt der Wahl des Amtsdirektors handelt. Herr Harders als Beauftragter Bürgermeister der Gemeinde Felde nimmt an der heutigen Sitzung nicht teil, da er sich an der politischen Entscheidung zur Wahl des Amtsdirektors nicht beteiligen möchte. Herr Hauschildt als Beauftragter für die Gemeindevertretung Felde, nachdem diese zum 01.02.2016 aufgelöst wurde, hat nach aufsichtsbehördlicher Feststellung zwei Stimmen, da er die zwei weiteren Mitglieder, die der Gemeinde Felde nach der Amtsordnung zustehen, insgesamt vertritt. Ferner begrüßt er das neue Amtsausschussmitglied Herrn Stephan aus Quarnbek (Bündnis 90/Die Grünen).

AV Dr. Ufert schlägt hinsichtlich der Tagesordnung vor, den Tagesordnungspunkt 8, der sich im Ergebnis nur mit der Stellenplanänderung 2016 befassen wird, und keine konkreten Personalangelegenheiten behandelt werden, unter TOP 4 mit einzubinden.

StV: einstimmig

Ferner beantragt er den TOP 6b) -Aussprache über die Bewerber für die Wahl des Amtsdirektors- in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

StV: einstimmig

Insofern ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Protokoll der Sitzung vom 15.12.2015
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung/ 1. Nachtragshaushaltsplan und Stellenplanänderung 2016
5. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses (Schulleitung GS Bredenbek)
6. Wahl des Amtsdirektors
 - a) Vorstellung der Bewerber
 - b) Aussprache über die Bewerber
 - c) Wahl, Ernennung und Vereidigung
7. Verschiedenes

Der TOP 6b) wird nicht öffentlich behandelt.

TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Herr Kracht stellt fest, dass in der Amtsausschusssitzung am 15.12.2015 noch davon ausgegangen werden musste, dass bis Ende Februar 2016 90 Asylbewerber aufgenommen werden müssen. Dies habe den Amtsausschuss veranlasst 2

Gasthöfe im Amtsgebiet für 4 Jahre anzumieten. Die hierdurch entstehenden Mietkosten (lt. Presseberichterstattung 30.000 €/mtl.) belaufen sich für diese Zeit auf rund 1,3 Mio. Euro. Aufgrund rückläufiger Zuweisungen von Asylbewerbern wurde in der Sitzung eingeräumt, dass bestehende Mietverträge für Wohnungen kurzfristig gekündigt werden könnten. In diesem Zusammenhang fragt er, wie man sich seitens des Amtes nunmehr die Finanzsituation in diesem Bereich vorstellt.

AV Dr. Ufert teilt mit, dass er gemeinsam mit dem Amtsdirektor und dem Vorsitzenden des Finanz- und Bauausschusses durch den Amtsausschuss die Entscheidungskompetenz zum Abschluss der zum damaligen Zeitpunkt erforderlichen Mietverträge erhalten habe. Das Ausbleiben von Zuweisungen von Asylbewerbern war zum Zeitpunkt des Abschlusses der Mietverträge in keiner Weise absehbar. Es war zu diesem Zeitpunkt der richtige Schritt. Das Thema wird im nächsten Amtsausschuss behandelt. Man müsse die verschiedenen politischen Ebenen nutzen um das Land dazu zu bewegen, die nunmehr entstehenden Leerstandskosten zumindest anteilig mitzutragen. Auch die zukünftige Entwicklung von Flüchtlingszahlen ist nicht absehbar. Die vielfach kritisierte Liegenschaft in Jägerslust wird durch Umsetzung der dortigen Asylbewerber in andere Unterkünfte demnächst teilweise renoviert werden können. Im Übrigen bittet er den Amtsdirektor um ergänzende Stellungnahme.

AD Grewin ergänzt die Ausführungen mit dem Hinweis, dass es sich um eine berechtigte Nachfrage von Herrn Kracht handelt. Es kann nicht Aufgabe der Kommunen sein, die Leerstandskosten durch Steuererhöhungen zu finanzieren. Dies könnte jedoch erforderlich werden, da die nicht gedeckten Kosten für Asylbewerberunterkünfte über die Amtsumlage aufzubringen wären. Er sieht ebenfalls, dass zum damaligen Zeitpunkt die Bevorratung von Asylbewerberunterkünften in dem Umfang erforderlich war. In einem gestrigen Gespräch wurden die Sprecher der Flüchtlingsinitiativen darüber in Kenntnis gesetzt, dass Umsetzungen von Asylbewerbern in die größeren angemieteten Objekte angedacht sind, um die gegenüber den amtseigenen Liegenschaften höheren Mietkosten als Erstattungsbeträge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geltend machen zu können. Es ist richtig, dass die Kommunen auch in dieser Situation alleine gelassen werden. Er verweist auf eine Anfrage eines Amtes aus dem Kreis Ostholstein an das Innenministerium zu dieser Thematik. Frau Söller-Winkler vom Innenministerium hat lediglich auf die Integrations- und Aufnahmepauschale von 2.000,00 Euro je Asylbewerber verwiesen. Aus diesen Beträgen könnten dann auch Leerstandskosten bezahlt werden aber doch nur, so AD Grewin, wenn auch Zuweisungen erfolgen und dies ist aktuell kaum der Fall. Hinzu kommt, dass aktuell 5 Personen zugewiesen wurden, von denen aber nur 3 als Asylbewerber gelten. Zwei weitere Personen gelten als Mitreisende (minderjährige Personen), die nicht auf die Aufnahmequote angerechnet werden und für die auch nicht die 2.000,00 Euro-Pauschale seitens des Landes gezahlt wird. Es bleibt derzeit nur die Möglichkeit, die dem Amt insgesamt entstehende immense Kostenbelastung in diesem Bereich unter Nutzung eigener Möglichkeiten zu reduzieren. Eine entsprechende Behandlung wird, wie AV Dr. Ufert bereits ausgeführt hat, in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses erfolgen.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 15.12.2015

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.12.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als festgestellt.

TOP 4 1. Nachtragshaushaltssatzung/ 1. Nachtragshaushaltsplan und Stellenplanänderung 2016

Frau Brandt, stellvertretende Kämmerin, weist darauf hin, dass allen Amtsausschussmitgliedern der Entwurf des Nachtragshaushaltes vorliegt. Die maßgeblichen Veränderungen werden von Frau Brandt erläutert und beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Ausgaben- und Einnahmesituation im Asylbewerberbereich und einer betragsmäßigen Anpassung der Amtsumlage durch das aktuelle FAG 2016 mit dem Hinweis, dass die Prozentpunkte der Amtsumlage nicht verändert werden müssen.

Daneben beinhaltet die beiliegende Stellenplanänderung die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen Flüchtlingskoordinator bzw. eine Flüchtlingskoordinatorin. Hierzu verweist AV Dr. Ufert auf die entsprechende Empfehlung des Hauptausschusses, eine derartige Stelle auszuweisen.

Ohne Aussprache beschließt der Amtsausschuss die 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 mit der dazugehörigen Stellenplanänderung 2016 in der vorliegende Fassung.

StV: einstimmig

Der Entwurf liegt dem Originalprotokoll als Anlage bei.

TOP 5 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses (Schulleitung GS Bredenbek)

AV Dr. Ufert erläutert, dass der Schulleiter der Grundschule Bredenbek zum Ende des aktuellen Schuljahres in den Ruhestand versetzt wird. Die freiwerdende Stelle wurde seitens des Landes ausgeschrieben, so dass voraussichtlich im Mai damit gerechnet werden kann, dass dem Schulträger entsprechende Bewerbungen seitens des Landes vorgelegt werden mit der Bitte, einen Schulleiterwahlausschuss entsprechend schulgesetzlicher Regelung einzuberufen. Der Schulleiterwahlausschuss besteht aus 10 Mitgliedern des Schulträgers sowie 5 Lehrern und 5 Elternvertretern.

Ohne weitere Aussprache wählt der Amtsausschuss die nachfolgenden Personen für den Schulträger in den Schulleiterwahlausschuss:

- 1.) AD Hans-Werner Grewin
- 2.) Klaus Langer, Vorsitzender des Amtsschulausschusses
- 3.) Dr. Bartel Brouer
- 4.) Rainer Horreht
- 5.) Ernst-Jürgen Krey
- 6.) Peter Böge
- 7.) Maik Bachmann
- 8.) Nadine Mandau
- 9.) Sascha Pede
- 10.) Thorsten Schwanebeck

StV: einstimmig

An der Wahl haben sich nur die Mitglieder beteiligt, die die Schulträgerschaft auf das Amt übertragen haben.

Da der erste Bewerber für die Stelle des Amtsdirektors erst zu 18:00 h geladen ist, unterbricht AV Dr. Ufert die Sitzung von 17:30 h bis 17:45 h.

TOP 6 Wahl des Amtsdirektors

AV Dr. Ufert teilt insbesondere für die zahlreich erschienenen Zuhörer mit, dass AD Grewin nach Ablauf seiner Wahlzeit am 30.06.2016 die Amtsverwaltung verlassen wird. Auf die erforderlich gewordene Stellenausschreibung sind insgesamt 13 Bewerbungen eingegangen, wovon eine Bewerberin ihre Bewerbung zurückgezogen hat. Unter Einbindung aller Amtsausschussmitglieder wurden fünf Bewerber/innen in eine Hauptausschusssitzung eingeladen. Anschließend wurden dann drei Bewerber für die heutige Sitzung eingeladen.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Vorstellung für die Öffentlichkeit
- Präsentation
- Aussprache der Amtsausschussmitglieder in nichtöffentlicher Sitzung. Die anschließende Wahl erfolgt dann in öffentlicher Sitzung einschl. Ernennung und Vereidigung des Gewählten.

a.) Vorstellung der Bewerber

Die Bewerber Marco Carstensen, Joachim Brand und Jens Johannsen stellen sich nacheinander der Öffentlichkeit vor und tragen ihre Gedanken zum vorgegebenen Thema „Gestaltungsmöglichkeiten für eine effektive Zusammenarbeit zwischen Amtsverwaltung, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Es schließt sich jeweils eine kurze Diskussion zwischen den Mitgliedern des Amtsausschusses und den Bewerbern an.

Nachfolgend wird die öffentliche Sitzung für den TOP 6b), Aussprache über die Bewerber, für die Zeit von 20:20 h bis 20:50 h unterbrochen.

c.) Wahl, Ernennung und Vereidigung:

AV Dr. Ufert gibt bekannt, dass alle 3 Bewerber seitens des Amtsausschusses zur Wahl vorgeschlagen werden. Auf Befragen erklären alle Bewerber, dass sie im Falle der Wahl das Amt des Amtsdirektors annehmen würden.

Herr Hauschildt beantragt geheime Wahl. Zur Zählkommission gehören Frau Kittmann, Frau Sager und Herr Dr. Brouer. Im ersten Wahlgang lautet das Ergebnis wie folgt:

Herr Brand	6 Stimmen
Herr Carstensen	5 Stimmen
Herr Johannsen	2 Stimmen

Damit ist Herr Brand zum neuen Amtsdirektor des Amtes Achterwehr gewählt. Die Wahlzeit beginnt am 01.07.2016.

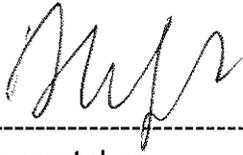
AD Grewin händigt Herrn Brand die Ernennungsurkunde aus. AV Dr. Ufert nimmt anschließend die Vereidigung vor.

Herr Brand bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der er auch die Amtsausschussmitglieder von seinen Qualitäten überzeugen möchte, die ihm heute nicht die Stimme gegeben haben.

7.) Verschiedenes

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen

AV Dr. Ufert schließt um 21:10 h die öffentliche Sitzung.



Amtsvorsteher



Protokollführer